

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Ländliche Räume des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für 36 Monate in Vollzeit

eine*n Wissenschaftler*in (w/m/d) (Agrar-/Geowissenschaften/Informatik)

für die Verstärkung des Arbeitsgebiets ‚Ressourcennutzung, Umwelt- und Naturschutz‘ (siehe Forschungsprofil des Instituts für Ländliche Räume, <http://www.thuenen.de/lr-Forschungsprofil>).

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber, die neben dem Arbeitsverhältnis die eigene wissenschaftliche Weiterbildung, insbesondere eine Promotion thematisch an u.a. Aufgaben angelehnt, anstreben. Das Thünen-Institut für Ländliche Räume kooperiert in diesem Zusammenhang mit verschiedenen Universitäten. Die Befristung des Arbeitsverhältnisses erfolgt nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz.

Die landwirtschaftlichen Produktionssysteme wirken vielfältig auf die biotische und abiotische Umwelt. Welche Auswirkungen diese Produktion bzw. deren Änderung auf die Umwelt hat, hängt stark vom lokalen Kontext ab. Ein Schwerpunkt der Arbeiten wird auf der Weiterentwicklung von Indikatoren liegen, die auf Basis verfügbarer Verwaltungs- und Statistikdaten eine möglichst räumlich hochaufgelöste Beschreibung der landwirtschaftlichen Landnutzung ermöglichen. Für ausgewählte Agrar-Umwelt-Indikatoren soll hierbei geprüft werden, inwieweit sich aus den Veränderungen der Indikatorwerte Aussagen über den Zustand der Landnutzung ableiten lassen. Ziel der Arbeiten ist es, Ansätze zur quantitativen Politikfolgenabschätzung im Agrar-Umweltbereich für Deutschland zu verbessern.

Aufgaben:

- Quantitative, räumlich differenzierte Analysen zur Entwicklung der landwirtschaftlichen Landnutzung in Deutschland
- Aufbereitung von Massendaten (GIS-basiert und Datenbank-gestützt)
- Entwicklung von Best-practise-Konventionen und Workflows bei der Datenverarbeitung
- Kommunikation mit verschiedenen Fachbehörden auf Bundes- und Landesebene
- Publikationstätigkeit in internationalen und nationalen wissenschaftlichen Zeitschriften; Vortragstätigkeit
- Verfassen von Berichten

Fachliches Anforderungsprofil:

- sehr guter Abschluss eines Hochschulstudiums der Agrar- oder Geowissenschaften bzw. Informatik oder verwandter Studiengänge (M.Sc./Univ.-Dipl.)
- gute Kenntnisse in statistischen / geostatistischen / ökonometrischen Verfahren (R notwendig, pgSQL von Vorteil)
- gute Kenntnisse über agrarökonomische Zusammenhänge und Umweltwirkungen der Agrarproduktion
- Kenntnisse hinsichtlich Verfahren zur Optimierung und Dokumentation von Code und Workflows hilfreich
- Kenntnisse im Datenmanagement, Auswertung und Visualisierung von Massendaten hilfreich
- Kenntnisse im Umgang mit Geoinformations-Systemen erwünscht

Bekanntmachung von freien Stellen



Persönliches Anforderungsprofil:

- selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Fähigkeit zur Analyse komplexer Sachverhalte
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Mitarbeit in interdisziplinären Teams
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte klar und verständlich auszudrücken
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen die Einbindung in ein dynamisches Forschungsinstitut mit regem interdisziplinären Austausch und Nähe zu aktuellen politik- und praxisrelevanten Fragestellungen. Weil uns die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig ist, bieten wir ein familienfreundliches Arbeitsumfeld, flexible Arbeitszeitmodelle und umfangreiche Angebote der fachlichen Aus- und Weiterbildung an.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Für Rückfragen und zusätzliche Informationen steht Ihnen Herr Dr. Norbert Röder (E-Mail: norbert.roeder@thuenen.de, Telefon: 0531/596-5215) zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang sowie Zeugniskopien (einschließlich Schulabgangszeugnis) sind unter dem **Kennwort 2019-24LR** bis zum **23.01.2020** (Posteingang im Institut für Ländliche Räume) zu richten an:

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Ländliche Räume
Prof. Dr. Peter Weingarten
KENNWORT 2019-24LR
Bundesallee 64, 38116 Braunschweig

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.